

## **Erfahrungsbericht:**

### **Polen: Warschau: Szkola Glowna Handlowa (SGH)**

#### **Vorbereitung:**

Bewerbung läuft über das ERASMUS Büro der BWL in Göttingen. Nachdem man die Zusage erhalten hat, sind nur noch ein paar Dokumente auszufüllen. Vom International Office der SGH wird man per Email kontaktiert und erhält Informationen zur Kurswahl und über das Wohnheim. Sollte man sich für das Wohnheim bewerben gilt das Prinzip „wer zu erst kommt, malt zu erst“. Bevor es nach Warschau geht, findet die erste Stufe der Kurswahl statt, wobei diese nicht wirklich wichtig für die endgültige Kurswahl ist. Denn es kann sein, dass in der zweiten Stufe die gewählten Fächer nicht mehr angeboten werden. Aber keine Sorge es gibt ausreichende Kurse.

#### **Anreise:**

Ich bin mit dem Nachtzug von Hannover nach Warschau gereist. Aber auch am Tag gibt es zahlreiche Verbindungen per Bahn. Von Berlin dauert es mit dem Berlin-Warszawa Express nur noch ca. 5,5 Stunden. Für die erste Anreise empfiehlt es sich mit dem Zug zu fahren, weil die meisten mit mehr als 20 kg Gepäck reisen werden. Von Göttingen dauert die gesamte Zugfahrt nur 8 Stunden und man muss nur einmal in Berlin umsteigen. Es gibt auch die Möglichkeit mit dem Flugzeug nach Warschau zu kommen. Jedoch gibt es von Hannover keinen Direktflug nach Warschau. Man muss von Hannover über Frankfurt, Amsterdam, Zürich oder München fliegen um nach Warschau zu kommen. Die Flugzeit und das Umsteigen dauert somit auch ca. 5,5 Stunden. Alternativ gibt es auch eine Busverbindung von Göttingen nach Warschau.

Ich bin ein paar Tage vor der Orientierungsphase angereist. Zuvor sollte man seinen Buddy kontaktieren, damit er einen vom Bahnhof/Flughafen abholen kann, außerdem hilft er euch auch beim Einzug in die Wohnung/Wohnheim. Gerade für den Einzug im Wohnheim sehr hilfreich, da die meisten Mitarbeiter dort nur polnisch sprechen.

#### **Unterkunft:**

Es gibt ein Studentenwohnheim (Sabinki) in direkter Uni-Nähe. Ich habe dort meinen ganzen Aufenthalt verbracht. Der Vorteil des Sabinki gegenüber privaten Wohnungen ist, dass es mit 96€ sehr günstig ist. Außerdem hat man ständig Kontakt zu ERASMUS- aber auch polnischen Studenten. Das Zimmer teilt man sich mit einem Mitbewohner, der aber auch aus anderen Austauschprogrammen kommen kann, also nicht nur Europäer. Es gibt Etagen Duschen, WC's und Küchen. Diese und der Flur werden täglich gereinigt, was aber auch nötig ist, da sehr viele Partys auf den Fluren stattfinden. Somit komme ich auch zu einem Nachteil des Sabinkis, sofern man es lieber ruhig hat. Denn es ist nicht wirklich leise dort.

Einige Leute hatten auch eigene Apartments, die meist durch Hilfe der Buddies gesucht und gefunden wurden. Die meisten sind dann auch in ihrer ersten Wohnung geblieben, da sie sehr zufrieden waren. Jedoch muss man für ein WG Zimmer so ca. 300€ einplanen.

## **Studium an der SGH:**

Das Studium an der SGH kann man nicht mit dem Studium in Göttingen vergleichen. Meistens sind die Kurse recht klein. Ich hatte meistens Vorlesungen mit ca. 30 Leuten. In vielen Kursen muss man Referate halten und/oder Papers schreiben. Skripte oder die Folien der Vorlesung werden meistens nicht zur Verfügung gestellt, so dass man mitschreiben muss. Aber keine Sorge das Niveau ist prinzipiell unter dem von Göttingen und ERASMUS Studenten haben sowieso einen kleinen Bonus. Ich habe Kurse auf Englisch und Deutsch belegt. Man muss aber bei der Wahl der Professoren Glück haben, da sie sehr unterschiedliche Ansprüche haben können. Kurse können sogar noch bis nach dem Ablauf der dritten Stufe der Kurswahl geändert werden. Die Universität ist sehr kulant mit ausländischen Studenten.

## **Alltag und Freizeit:**

Warschau ist eine abwechslungsreiche Stadt und hat für jeden etwas zu bieten. Zu Beginn wird in der Orientierungsphase einem das Nachtleben in Warschau gezeigt. Man geht jeden Abend mit den ganzen ERASMUS Studenten in einen anderen Club. Daher erhält man schon einmal einen Einblick in das vielseitige Nachtleben. Der Eintritt ist meistens umsonst und maximal 5 Euro. Die Drinks in den besseren Clubs, wo wir meist waren, sind vom Preisniveau her mit dem mittleren Preisniveau in Deutschland vergleichbar. Es gibt für jeden Geschmack einen Club. Legendär sind die Prepartys in Wohnungen bei anderen Studenten.

Für diejenigen die eher kulturinteressiert sind gibt es auch viele verschiedene Möglichkeiten von Museen bis hin zur Oper. Gerade das neu eröffnete Kopernikus Museum kann ich empfehlen.

Die ERASMUS Koordinatoren planen zudem auch Reisen z.B. nach Krakau oder Prag, wobei viele Studenten eigenständig reisen, da die Kosten sehr günstig sind.

Die Lebenshaltungskosten sind in Warschau günstig, sofern man von importierten Produkten absieht. Aber wenn man Essen geht, bekommen Studenten oftmals Rabatte wie z.B. bei Dominium auf die Pizzen und bei Sphinx gibt es 50% auf bestimmte Gerichte.

## **Fazit:**

Mein Semester in Warschau war das beste Semester das ich jemals hatte! Man lernt so viele nette Leute aus der ganzen Welt kennen. Es ist auf jeden Fall eine Erfahrung wert. Das Einzige negative ist, dass die Stadt vielleicht nicht die schönste ist, wobei es schöne Ecken gibt und sich die Stadt im Wandel befindet. Und für diejenigen, die Sorgen haben, dass es eine gefährliche Stadt sei, die kann ich beruhigen. Ich habe mich immer sicher gefühlt, es ist wie in Deutschland.